

„POSITIONSPAPIER 2025 “ (kurz) DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR INNERE MEDIZIN

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gendergerechte Schreibweise verzichtet. Dies soll jedoch keine Geschlechterdiskriminierung oder Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

DISKUSSIONSGRUNDLAGE

STRUKTURELLE KONSEQUENZEN

BASIEREND AUF DEM ÖGIM POSITIONSPAPIER 2025

1. Vereinsstruktur:

- Reduktion der Vorstandsmitglieder verbunden mit einer Vergrößerung des Ausschusses
- bei Vorstandssitzungen themenbezogene Kooptierung von Arbeitsgruppenleitern bzw. Ausschussmitgliedern

2. Einrichtung von Arbeitsgruppen:

- a) Klinisches Profil des Facharztes für Innere Medizin: Ausbildungsinhalte und -angebote „Facharzt für Innere Medizin“ und Organisation der Facharztprüfung „Innere Medizin“; Berufsbild des Facharztes für Innere Medizin (Abgrenzung von den anderen internistischen Sonderfächern und anderen Berufsgruppen wie z.B. Allgemeinmedizin); etc.
- b) Akademisches Profil des Facharztes für Innere Medizin: Definition der Themengebiete (z.B. choosing wisely, Digitalisierung, Versorgungsforschung, Medizin und Ökonomie etc.); Ausrichtung der Forschungspreise; Weiterentwicklung der Jahrestagung bzw. der anderen Fortbildungsveranstaltungen; Forschung im niedergelassenen Bereich; Verankerung allgemein internistische Inhalte im Curriculum für Humanmedizin; etc.
- c) Mitgliederservice und Industrie: Steigerung der Zahl der aktiven Mitglieder und vor allem der jüngeren Mitglieder; Optimierung der Sichtbarkeit der ÖGIM sowie der internen Kommunikation; Verbesserung der Kooperation mit der Industrie; Kooperation und Interaktion mit den Sonderfächern der Inneren Medizin